



Rechtsanwältinnen  
Petra Ladenburger und Martina Lorsch  
Neusser Str. 455  
50733 Köln  
Tel.: 0221-97 31 28 54  
Fax: 0221-97 31 28 55  
[info@ladenburger-loersch.de](mailto:info@ladenburger-loersch.de)

**10.06.2024**

**Abschlussbericht „Sexualisierte Gewalt im Tätigkeitsbereich der Deutschen Provinz der Franziskaner-Minoriten“ veröffentlicht**

Die Rechtsanwältinnen Petra Ladenburger, Köln, und Martina Lorsch, Bonn, haben die Ergebnisse ihrer Untersuchung sexualisierter Gewalt im Tätigkeitsbereich der deutschen Ordensprovinz der Franziskaner-Minoriten veröffentlicht. Die Untersuchung wurde 2022 von der Ordensleitung in Auftrag gegeben. Die Rechtsanwältinnen haben die Fragestellungen in Zusammenarbeit mit der Ordensleitung entwickelt und die Untersuchung unabhängig durchgeführt. Der Inhalt der Untersuchung orientiert sich an den Standards der Gemeinsamen Erklärung des Unabhängigen Beauftragten für Fragen sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) und der Deutschen Ordensoberenkonferenz (DOK) zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Ordensgemeinschaften von 2021. Vor Beginn der Untersuchung wurde das Untersuchungskonzept Betroffenen vorgestellt. Eine Gruppe Betroffener hat die Untersuchung begleitet. Sie und weitere Betroffene haben über das ihnen widerfahrere Unrecht und die weitreichenden Folgen für ihr Leben mit großer Offenheit berichtet.

Der Bericht fügt sich in eine Reihe bereits erfolgter Untersuchungen zu sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext ein. Er ist ein weiterer wichtiger Baustein, um erlebtes Unrecht sichtbar zu machen und zu dokumentieren. Er benennt die weitreichenden Folgen, die nicht nur die sexualisierte Gewalt selbst, sondern auch der damit verbundene Missbrauch von Vertrauen und in vielen Fällen auch der Verlust einer geistigen Heimat für Betroffene haben. Es wurde herausgearbeitet, welche Dynamiken die sexuelle Gewalt ermöglicht haben, ob und wie die Verantwortlichen im Orden gehandelt haben und welche Strukturen sexualisierte Gewalt ermöglicht und die Aufdeckung erschwert haben.

Die 3 Ordensbrüder, die vorwiegend im Fokus standen, weil sie in der überwiegenden Zahl der Fälle die sexualisierte Gewalt ausgeübt haben, werden bei allen Unterschieden in ihrem Handeln als charismatische Persönlichkeiten mit einer großen Strahlkraft beschrieben. Hierdurch und durch ihre große Beliebtheit außerhalb des Ordens konnten sie sich einen Nimbus der Unangreifbarkeit geben.

Bei Rückfragen können Sie sich wenden an:

Rechtsanwältinnen Ladenburger & Lorsch

[info@ladenburger-loersch.de](mailto:info@ladenburger-loersch.de)

0221 97312854